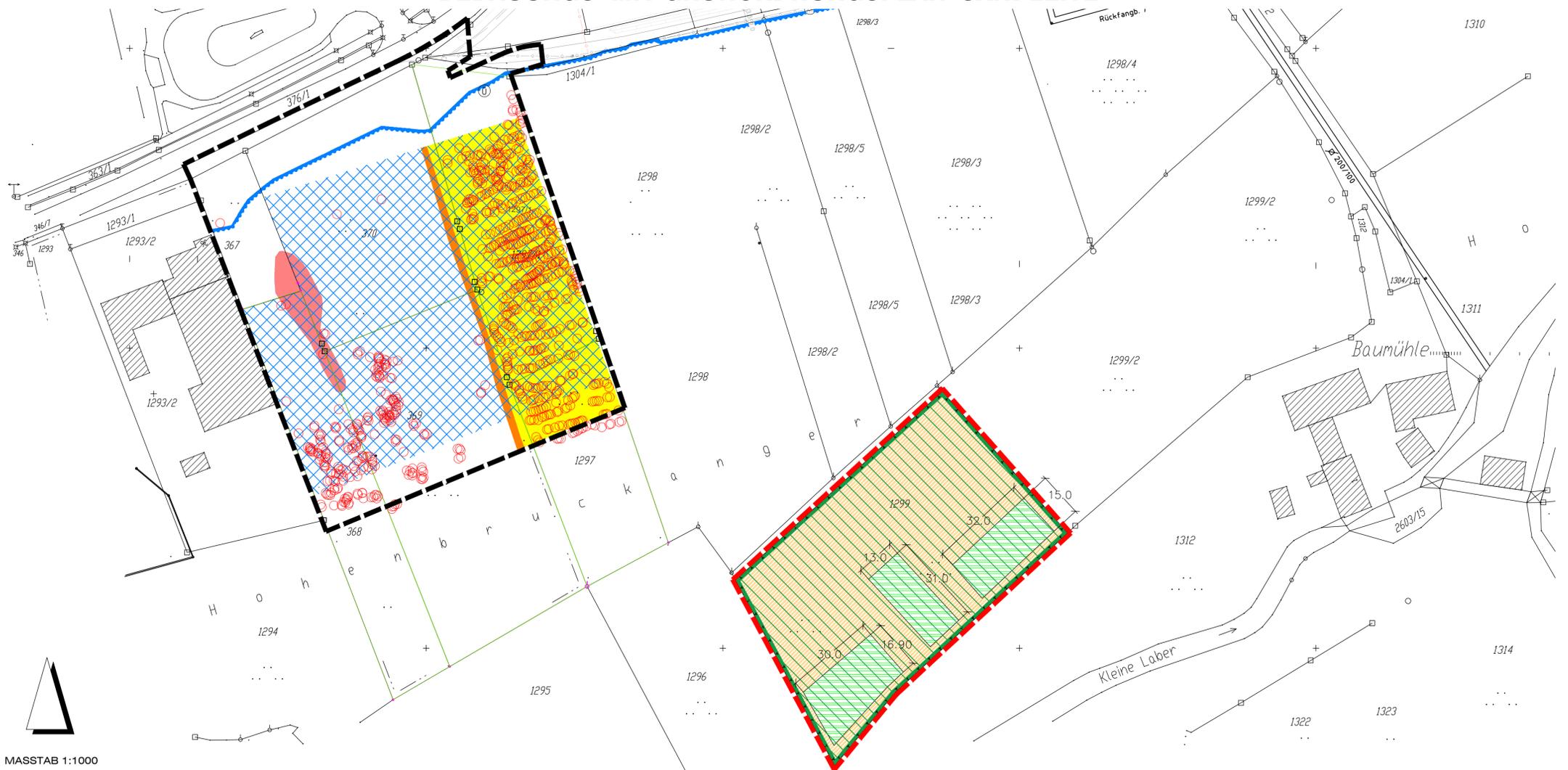


AUSGLEICHS-BEBAUUNGSPLAN FL.NR. 1299/TF, Gmkg. Mallersdorf
ZUM DECKBLATT Nr. 53 SÜDLICH DER STRAUBINGER STRASSE - VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN - ZUM
BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN "SANDLEITE"



MASSTAB 1:1000

PLANLICHE UND TEXTLICHE HINWEISE



"artenreiche Flachlandmähwiese" (GU651E):
 nach Art. 23 Abs. 1 Nr. 7 BayNatSchG geschütztes Biotop
 reale Flächengröße Verlust: 3.481,50 m²
 Kompensationsfaktor: 1,5
 Kompensationsbedarf bei gleichartigem Ausgleich: 5.222 m²



"feuchte und nasse Hochstaudenfluren" (GH00BK) und "Landröhricht" (GRO0BK):
 nach § 30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG geschütztes Biotop
 reale Flächengröße Verlust: 257,50 m²
 Kompensationsfaktor: 1,5
 Kompensationsbedarf bei gleichartigem Ausgleich: 386 m²
 Der biotopschutzrechtliche gleichartige Ausgleich erfolgt auf Fl.Nr. 1263/TF Gmkg. Mallersdorf – siehe Ausgleichsbebauungsplan – Bestandteil – Nr. 4).



"seggenreiche Nasswiese" (GN00BK):
 nach § 30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG geschütztes Biotop
 reale Flächengröße Verlust: 404,50 m²
 Kompensationsfaktor: 1,5
 Kompensationsbedarf bei gleichartigem Ausgleich: 607 m²
 Der biotopschutzrechtliche gleichartige Ausgleich erfolgt auf Fl.Nr. 1263/TF, 2603/16/TF u. 1264/TF, Gmkg. Mallersdorf – siehe Ausgleichsbebauungsplan – Bestandteil – Nr. 4).



Nachweis von "Sanguisorba officinalis" (Großer Wiesenknopf) im Rahmen des Gutachtens "Artenschutzmaßnahmen Ameisenbläulinge" (Flora+Fauna Partnerschaft, September 2021)



festgesetztes Überschwemmungsgebiet (Festsetzung Landratsamt Straubing-Bogen vom 25.06.2015)

PLANLICHE UND TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

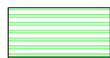


Fläche für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft:

Flurnummer 1299/TF, Gmkg. Mallersdorf
 reale Flächengröße: 6.528 m²
 Ausgangszustand: Intensivgrünland

Entwicklungsziele:

- Schaffung von Fortpflanzungs- und Lebensstätten für den Hellen und den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea teleius* und *Maculinea nausithous*)
- artenreiches Extensivgrünland, feucht – G214 (GU651E)



Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene artenschutzrechtliche Ausgleichs- bzw. CEF-Maßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 Satz 2 und 3 BNatSchG) – Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea teleius* und *Maculinea nausithous*), beide streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG; Flächengröße: 1.390 m²



biotopschutzrechtlicher gleichartiger Ausgleich für Eingriffe in nach Art. 23 Abs. 1 Nr. 7 BayNatSchG geschützte artenreiche Flachlandmähwiese
 reale Flächengröße: 6.528 m²
 Anerkennungsfaktor: 0,8
 anerkannte Kompensation: 5.222 m²

Maßnahme 1:

Entnahme von Wiesensoden mit gehäuftem Vorkommen von Großem Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und einer hohen Deckung an wertgebenden Arten des Biotoptyps GU651E von den Grundstücken Fl.Nr. 1297/1 u. 1297/TF (jeweils Gmkg. Mallersdorf), sowie 370/TF, 369/TF und 368/TF, (jeweils Gmkg. Pfaffenberg), und – nach



Bodenabtrag von den Einbringstellen – Wiederandecken und Anwalzen auf Fl.Nr. 1299 Gmkg. Mallersdorf:
 Entnahmestellen der Wiesensoden, Sodenstärke unter 20 cm: ca. 1.390 m² und Ameisennester.
 Die Anzahl der Ameisennester und die entsprechende Aushubtiefe dieser wird vor Ort seitens der ökologischen Baubegleitung festgelegt.

Einbringstellen für Wiesensoden, Sodenstärke unter 20 cm: ca. 1.390 m² und Ameisennester, Markieren der Flächen mittels Holzpflocken

Maßnahme 2:

Ergänzende Begrünung außerhalb der Bereiche für Sodenverpflanzung, durch:

- allgemeine Aushagerungsmaßnahmen durchführen, dann
- Vorbereitung der Fläche für Mähgutübertragung bzw. Ansaat durch Pflügen bzw. Grubbern und Eggen
- Begrünung durch Naturgemische aus gebietseigenen Herkünften, alternativ Ansaat mit gebietseigener Regioaatgutmischung – feucht (Ursprungsgebiet 16 – Unterbayerische Hügel- und Plattenregion)

Herstellungspflege außerhalb der Sodenverpflanzung: ca. 6–8 Wochen nach der Ansaat Schröpfschnitt auf ca. 5 cm Höhe durchführen. Bei starkem Befall von Ackerwildkräutern Wiederholung des Schröpfschnittes.

Erhaltungspflege – Gesamtfläche: zweimalige Mahd/Jahr:

1. Schnitt im Mai
 2. Schnitt ab Mitte September innerhalb der CEF-Maßnahme-Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling: Bewirtschaftungsruhe von 1. Juni bis 31. August
- Zeitraum für Maßnahme 1:** Die Sodenverpflanzungen müssen spätestens vor Beginn der Maßnahmen zur Umsetzung des Deckblattes Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite" abgeschlossen sein. Sodenverpflanzung nur zw. August und September zulässig).
- Zeitraum für Maßnahme 2:** Die ergänzende Begrünung ist spätestens im Jahr des Beginns der Maßnahmen zur Umsetzung des Deckblattes Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite" umzusetzen (spät. 31. Dezember). Eine Umweltbaubegleitung ist erforderlich. In der jeweils darauffolgenden Vegetationsperiode ist ein **Monitoring** durchzuführen.

ALLGEMEINES:

- abgetragenes Bodenmaterial abfahren und fachgerecht entsorgen.
- Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen.
- Keine Mulch- bzw. Schlegelmahd. Einsatz von Balkenmähern statt Kreiselmähern!
- keine Düngung, keine Kalkung, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt anpassen.
- Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde bei rechtzeitiger Abstimmung grundsätzlich möglich.

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Deckblattes Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite"
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Ausgleichsbebauungsplan (Bestandteil Nr. 5) zu: Deckblatt Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite": 6.528 qm Kompensationsfläche, Fl. Nr. 1299/TF, Gmkg. Mallersdorf



AUSFERTIGUNG Das Deckblatt Nr. 53 südlich der Straubinger Straße – Vorhabenbezogener Bebauungsplan – zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan "Sandleite" (Bestandteil Nr. 5) wird hiermit ausgefertigt.

Mallersdorf-Pfaffenberg, den
 Christian Dobmeier (1. Bürgermeister)

NR. 2	Satzungsbeschluss v. 18.10.2022	18.10.22	HG
NR. 1	erneuter, verkürzter Auslegungsbeschluss v. 19.04.2022	19.04.22	HG
GEÄNDERT	ANLASS	DATUM	NAMENSZ.

VORHABEN: DECKBLATT NR. 53 SÜDLICH DER STRAUBINGER STRASSE – VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN – ZUM BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN "SANDLEITE"	BESTANDTEIL NR.: 5
ZEICHNUNG: AUSGLEICHS-BEBAUUNGSPLAN FLURNUMMER 1299/TF Gmkg. Mallersdorf	MASS-STAB: 1:1.000
	DATUM NAME
	ENTW.: JAN. 22 HAAS
	GEZ.: JAN. 22 HAAS
	GEPR.: JAN. 22 HEIGL
	PLAN-GR.: 58,0x59,4
	PROJ.-NR.: 17-86

VORHABENSTRÄGER:
 BRANDL PROJEKT GMBH
 STEINRAINER STRASSE 19
 84066 MALLERSDORF-PFaffenBERG

PLANUNG:
HEIGL
 landschaftsarchitektur
 stadtp lanung
 Markt Mallersdorf-Pfaffenberg
 Vert. Durch Herrn Ersten Bm Christian Dobmeier
 Steinrainer Straße 8
 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

TELEFON: 09422/805450, FAX: 09422/805451
 E-MAIL: elisa.brändström@heigl.de | www.heigl.de